

Erfolg durch unternehmerische Weitsicht

Sirona erneut als Top-Innovator ausgezeichnet.

BENSHEIM – Sirona Dental Systems GmbH setzte sich beim „Top 100“-Wettbewerb der innovativsten Mittelständler durch und wurde als eines der innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand ausgezeichnet. „Das Know-how unserer Mitarbeiter sowie die Innovationskultur im Unternehmen sind entscheidende Wettbewerbsfaktoren für uns“, erklärt Executive Vice President und Geschäftsführer Rainer Berthan. „Deshalb investieren wir kontinuierlich in unser Innovationsmanagement und freuen uns über diese wichtige Bestätigung unseres Engagements.“ Von 302 Qualifikanten schafften es 234 Unternehmen ins Finale. 178 von ihnen erhalten in drei Grössenklassen die Auszeichnung.

Kundennähe als Basis für erfolgreiche Innovationen

Der Top-Innovator bindet frühzeitig Zahnärzte und Zahntechniker aus aller Welt in die Entwicklung neuer Produkte ein. So fragten die Benshei-



Stefan Hehn, Leiter Geschäftsbereich Bildgebende Systeme bei Sirona (links), und Michael Geil, Leiter Geschäftsbereich Behandlungseinheiten und Geschäftsführer Sirona Bensheim (rechts), nahmen den Preis von Ranga Yogeshwar (Mitte) entgegen (Foto: KD Busch/compamedia GmbH).

mer kürzlich für die Entwicklung der neuen Behandlungseinheit INTEGO 700 Zahnärzte aus 15 Nationen nach

ihren Wünschen, Anregungen und etwaigen Schwierigkeiten in der Handhabung.

die Personalpolitik bei Sirona erklären die stetig wachsende Belegschaft. Das Unternehmen legt sehr viel Wert auf

Als einziger Hersteller in der Dentalindustrie bietet Sirona die komplette Bandbreite der Dentalprodukte unter einer Marke an und ist weltweiter Partner für den Fachhandel, für Zahnarztpraxen, Kliniken und Dentallabors.

Top ausgebildete Mitarbeiter

Um engagierte und gut ausgebildete Nachwuchsfachkräfte zu gewinnen, bietet Sirona am Standort Bensheim rund 30 Ausbildungs- und Studienplätze pro Jahrgang an. Über 3'300 Mitarbeiter arbeiten an 29 Standorten weltweit. Die Arbeitsbedingungen und die Personalpolitik bei Sirona erklären die stetig wachsende Belegschaft. Das Unternehmen legt sehr viel Wert auf

Internationalität und interkulturelle Zusammenarbeit. Den Mitarbeitern wird ein grosses Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten geboten: Von individueller Weiterbildung über funktions- und standortübergreifende Einsätze bis hin zur gezielten internationalen Entsendung und Karriereförderung in einem der Tochterunternehmen.

Mehrfach ausgezeichnet

Top 100 ist nicht das erste Gütesiegel, das Sirona 2015 als Unternehmen erhalten hat. Für seine hervorragende Personalpolitik wurde Sirona auch in diesem Jahr mehrfach unter anderem mit den Top Employer Awards Deutschland und Österreich 2015, der Focus-Auszeichnung „Beste Arbeitgeber Deutschland 2015“ und dem Top Employer Award China 2015 ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielten zahlreiche Produkte aus dem Hause Sirona Innovations- und Designpreise. [DT](#)

Quelle: Sirona

Altersbedingter Wechsel

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender bei der DÜRR DENTAL AG berufen.

BIETIGHEIM-BIS-SINGEN – Nach siebenjähriger Tätigkeit als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates im Medizintechnik-Unternehmen DÜRR DENTAL AG in Bietigheim-Bissingen (Baden-Württemberg) ist Joachim Loh 2015 ausgeschieden. Ihm folgt als neuer Vorsitzender Matthias Niewodniczanski, der dem Aufsichtsrat seit 2011 angehört.



Matthias Niewodniczanski folgt im Aufsichtsrat auf Joachim Loh. © Dürr Dental

freulich, dass sich Matthias Niewodniczanski als neuer Aufsichtsratsvorsitzender zur Verfügung gestellt hat“, sagt Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL AG.

Niewodniczanski ist seit 2000 Geschäftsführer der Bitburger Holding GmbH. Das rheinland-pfälzische Familienunternehmen in der

achten Gesellschaftergeneration ist überwiegend im Geschäftsfeld Markengetränke tätig und blickt auf eine fast 200-jährige Firmengeschichte zurück. Niewodniczanski ist zudem Vorsitzender des Beirats der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG sowie Inhaber weiterer Aufsichts- und Beiratsmandate. [DT](#)

Quelle: Dürr Dental

Friends with competence

CANDULOR Produkte via Direktvertrieb WIELAND Dental.

ZÜRICH – CANDULOR AG gibt den Direktvertrieb ihrer Produkte in Deutschland an WIELAND Dental ab und stärkt dadurch in einem weiteren Bereich die Partnerschaft zwischen den Unternehmen.

Das Vertrauen an WIELAND ist hoch, dass die bereits bestehenden Kunden von CANDULOR einwandfrei beliefert werden. Die Kunden können auf eine verstärkte Betreuung bauen, da der WIELAND Aussendienst mit dem von CANDULOR zusammenwächst. Nachhaltige Kompetenz ganz nah am Kunden.

Der CANDULOR- sowie der WIELAND-



Kunde hat die Möglichkeit, Produkte aus zwei Welten – Prothetik und Digital – zu bestellen und aus einer Hand geliefert zu bekommen. Für die Kunden ändert sich nicht viel. Bestellungen können wie gewohnt im Onlineshop, per Fax/E-Mail oder unter der neuen SERVICENUMMER +49 7231 3705-700 platziert werden.

Die CANDULOR AG wird weiterhin aus der Schweiz heraus agieren, Produkte entwickeln, Trainings und Services weiterverfolgen und sich die besten Partner weltweit sichern, die die CANDULOR Mission voranbringen, wie die WIELAND Dental. [DT](#)

Quelle: Candulor AG



Putz Dir die ZÄHNE WEISS und schütze dich DOPPELT GEGEN KARIES.

TAKE BLACK GET WHITE

curaprox.com

Einteilige Implantate mit nahezu keiner Indikationsbeschränkung

Wie das möglich ist und welche Besonderheiten das Implantatsystem von nature Implants bietet, darüber sprach Antje Isbaner, Redaktionsleitung ZWP, mit dem wissenschaftlichen Leiter Dr. med. dent. Reiner Eisenkolb M. Sc. (Master of Science Implantologie) zur Einweihung des neuen Firmensitzes.



Dr. Reiner Eisenkolb, M. Sc., wissenschaftlicher Leiter von nature Implants.

Das 2011 gegründete Unternehmen nature Implants, ansässig in Bad Nauheim, Deutschland, bietet sowohl Einsteigern als auch erfahrenen Implantologen eine minimalinvasive Implantation anhand einteiliger Implantate mit nahezu keiner Indikationsbeschränkung.

Antje Isbaner: Herr Dr. Eisenkolb, Sie haben Ende Juli Ihren neuen Firmensitz in Bad Nauheim eingeweiht. Was war der Anlass für den Neubau und den neuen Standort?

Dr. Reiner Eisenkolb: Anlass des Neubaus in der Gesundheitsstadt Bad Nauheim war die räumliche und funktionelle Zusammenlegung der Verwaltung der Implantologieprodukte und dem Fortbildungszentrum für Zahnärzte in räumlicher Nähe zum Flughafen Frankfurt am Main sowie die verkehrsgünstige Anbindung an die Autobahn.

Sprechen wir über die Produkte Ihres Hauses: nature Implants bietet Einsteigern sowie erfahrenen Implantologen ein einteiliges Implantatsystem. Was hat nature Implants mit Natur zu tun? Was zeichnet Ihre Produkte besonders aus?

Der Natur des Zahnes so nahe wie möglich zu sein bedeutet, in der Implantologie einerseits dem menschlichen Zahn bzw. der Zahnwurzel mit neuen Denkanätzen so nahe wie möglich zu kommen, andererseits Bewährtes der Implantologie zu übernehmen.

Durch unsere 15-jährige Erfahrung in der ein- und zweiseitigen Implantologie, Zahntechnik sowie Zahnmedizin ist es uns möglich, Bewährtes mit völlig Neuem zu kombinieren.

Der reinste Titangrad 4, HA-gestahlte und doppelt säuregeätzte mikrorauhe Oberflächen, raue konische Grobgewinde zur Erhöhung der Primärstabilität mit kreistalem Mikrogewinde sind Standards der Implantologie, die durch nature Implants natürlich übernommen wurden.

Die Einteiligkeit ist die logische Umsetzung der Natur. Sie verhindert mögliche Mikrobewegungen der zweiseitigen Systeme durch Mikrosplattbildung am Implantat-Abutment-Interface (Zipprich et al. 2007) mit deren negativen Folgen wie Abutmentbruch, Schraubenlockerung, bakterielle Besiedlung des Interface sowie möglichen Titanabrieb im Interface.

Das Abutment selbst besteht aus einer maschinerten, nanorauen Oberfläche mit leicht konischem Sechskant, das bei unterschiedlichen Zahnfleischdicken eine individuelle Festlegung der Präparationsgrenze durch den Zahnarzt erlaubt (ehemalige Tangentialpräparation – maximale Flexibilität).

Einzigartig ist ein 15 Grad abgewinkeltes einteiliges Implantat, welches der Natur des Zahnes am nächsten kommt und durch die spe-



V.l.: Dr. Reiner Eisenkolb, M. Sc., ZTM Martin Arnold, Jakob Eiser, Caroline Winkler, Claudia Eisenkolb, ZTM Thomas Arnold.

der Grösse eines Standardimplantates) bedeutet nahezu keine Indikationseinschränkung durch höchste Bruchstabilität bei fünf Millionen Lastzyklen.

Einteilige Implantate sind in der Regel eher etwas für erfahrene Anwender, da diese bei der Insertion schon die Prothetik viel stärker berücksichtigen müssen als es bei zweiseitigen Implantaten notwendig wäre. Überfordern Sie hier nicht die eher unerfahrenen Kollegen?

Unser System zeichnet sich gerade durch die Einsteigerfreundlichkeit aus: Zum einen verringern eine sehr

thetische Versorgungen, wie bei Zähnen direkt auf den einteiligen Implantaten, bestätigen unseren Slogan.

Wie gehen Sie die Herausforderung bei der Verarbeitungsqualität und der Oberflächenbeschaffenheit an?

Implantatgrundkörper, Oberflächenbeschaffenheit und Verpackung bzw. Sterilität sind made in Germany. Alle Zulieferer erfüllen die strengen Standards in der Implantologie, besonders durch die regelmässigen Kontrollen, und sind alle natürlich nach DIN EN ISO 13485 zertifiziert. Sie alle haben ihren Sitz in Deutschland

sagen? Gibt es hierzu langfristig angelegte Daten?

Unsere Implantate und Lock-Abutments bestehen alle natürlich aus Titangrad 4 – 99,6 Prozent reinem Titan. Auf den in der Implantologie auch gebräuchlichen Titangrad 5, der mit Aluminium legiert ist und Allergiepotezial besitzt, haben wir daher bewusst verzichtet.

Jedes Implantat wächst ein, wenn die Standards des Designs und der Oberfläche in der Implantologie berücksichtigt werden und in der einteiligen Implantologie für acht bis zwölf Wochen ein Soft Loading durch weiche Kost Anwendung findet. Individuelle Besonderheiten sind aber zusätzlich zu berücksichtigen.

Welche Ziele verfolgen Sie in den nächsten Jahren?

In Deutschland sowie im europäischen Ausland wollen wir unsere Marktposition erhöhen. Messeauftritte, Fortbildungsveranstaltungen und Hospitationen sollen daher verstärkt und die mediale Präsenz sowie das Marketing weiter ausgebaut werden.

„Unser System zeichnet sich durch die Einsteigerfreundlichkeit aus.“

Die nature Implants-Implantate überzeugen durch ein selbstzentrierendes Tellergründgewinde mit torpedoförmigem Grundkörper. Neben einem geraden, sechskantförmigen Abutment gibt es ein 15 Grad abgewinkeltes Abutment für mind. 8 mm breite Zahnlücken.

zielle Konstruktion bereits ab 8 mm breiten Lücken inseriert werden kann.

Durch Kürzen des Implantatkopfes sowie durch dessen Beschleifen ist eine individuelle Anpassung der Okklusionsverhältnisse und Einschubrichtung des Zahnersatzes möglich.

Auch High-End CAD/CAM-gefertigte individuelle Abutments, die später zementiert werden, sind denkbar (individuell geneigte Locatorabutments aus Zirkon u.a.) und werden bereits angewendet.

Ein Durchmesser von 3 mm und mehr (entspricht

übersichtliche OP-Kassette, geringe Systemkomponenten und einfache Behandlungsabläufe die Fehlerhäufigkeit.

Darüber hinaus empfehlen wir Anfängern und Fortgeschrittenen unsere Fortbildungsangebote sowie Hospitationen und besonders Anfängern, transgingivale Implantationen nur bei Knochenbreiten über 4 mm durchzuführen, oder, nach Rücksprache, anfänglich unter unserer Aufsicht zu operieren. Im Übrigen vertreten wir die Ansicht, dass Zahnärzte als Prothetiker die prothetische Situation sehr gut einschätzen können.

Grundsätzlich bewerben Sie Ihre Produkte mit dem Spruch „Keep it simple“. Worin besteht diese Einfachheit?

Der Zahnarzt, der das erste Mal ein einteiliges Implantat von nature Implants inseriert, wird sowohl durch das chirurgische als auch das prothetische Prozedere begeistert sein.

Transgingivale Implantationen mit selbstzentrierenden torpedoförmigen Implantaten, übersichtliche Behandlungsschritte und wenige Systemkomponenten zur Vermeidung von Verwechslungen, zementierte pro-

und produzieren alle ausschliesslich in Deutschland. Durch diese Massnahmen halten wir unsere Qualitätsstandards konstant hoch.

Können Sie uns etwas zur Materialverträglichkeit Ihrer Produkte

Herr Dr. Eisenkolb, vielen Dank für das Gespräch. ☐



Am 25. Juli 2015 wurde der neue Firmensitz von nature Implants in Bad Nauheim eingeweiht.



Die Gäste informierten sich über das einteilige nature Implants-Implantat.